

# ERGOTHERAPIE

---

Die Ergotherapie unterstützt Menschen jeden Alters und sehr unterschiedlicher „Limitationen“. Hauptziel eines Ergotherapeuten ist es, jeden individuell zu fördern so autonom wie möglich zu werden, sodass er selbstständig handeln kann. Der Name « Ergo » Therapie stammt aus dem „ergein“ (Handlung, Arbeit, tätig sein, Aktion) und richtet sich darauf sinnvolle und bedeutungsvolle Betätigungen zu stärken.

Hier geht es zusammengefasst um Akutbehandlung, Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsförderung. In folgenden Bereichen:

- **Psychiatrie**
- **Pädiatrie**
- **Geriatric**
- **Prävention**
- **Neurologie**
- **Traumatologie**
- **Rheumatologie/ Orthopädie**

Trotz der großen Differenz der Bereiche, kann man den allgemeinen Schwerpunkt des Ergotherapeuten folgendermaßen zusammenfassen:

Der Klient soll in seiner Entwicklung unterstützt werden, um selbstbestimmt und autonom sein Leben sinnvoll gestalten zu können, um somit eine höhere Lebensqualität zu erzielen/zu erreichen. Darum sind die Handlungsfähigkeit und die Partizipation der Alltagsaktivitäten von großer Bedeutung.

Die Betätigungen unseres Lebens / Lebensaktivitäten sind nicht nur leere Aufgaben, sondern geben dem Menschen Sinn. Wenn diese durch einen Unfall, ein Handicap oder sonst ein Hindernis nicht (mehr) möglich sind, unterstützt der Ergotherapeut Sie. So werden "Aktivitäten" therapeutisch eingesetzt um die Person in ihrer Schwierigkeit zu unterstützen.

Der Ergotherapeut ist sozusagen der Experte für menschliche Betätigung.

Jedes Individuum wird in folgenden Dimensionen beschrieben:

- **Physisch** z.B. der Körper und seine motorischen Fähigkeiten
- **Kognitiv** z.B. die intellektuelle Fähigkeiten und Gedanken
- **Affektiv** z.B. die Emotionen, Stressbewältigung, die Gefühle und Verbindung mit sich selbst und mit Anderen
- **Spirituell** z.B. die Einzigartigkeit, die Konzeption der Existenz, das Vertrauen ins Leben

Diese Dimensionen wirken aufeinander und sind somit immer als eine Ganzheit zu betrachten.

Die Tätigkeiten des Menschen sind in drei Kategorien eingeteilt:

- **Selbstversorgung** (z.B. Alltagstätigkeiten wie Körperpflege, Essen (vorbereiten), die Fortbewegung, ...)
- **Produktivität** (z.B. die Arbeit, die Schule, ...)
- **Freizeit** (z.B. die Hobbies, Interessen, ...)

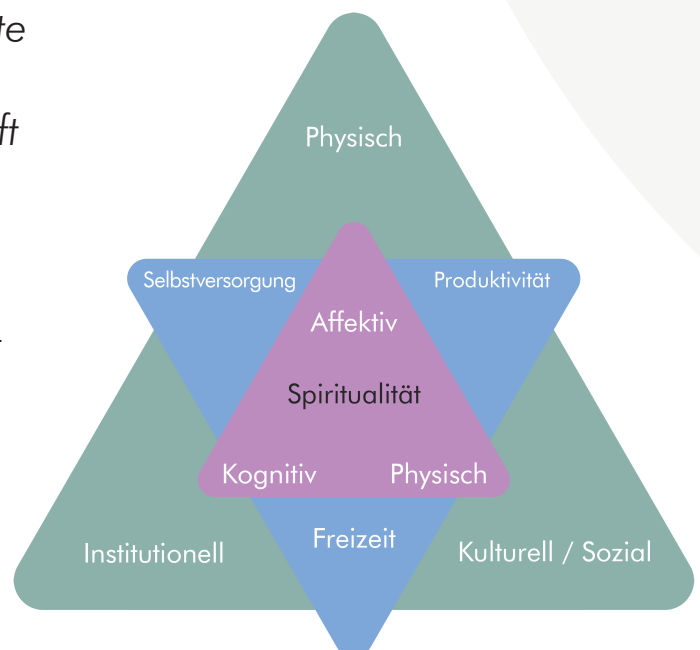
Der Ergotherapeut schaut sich jeweils gemeinsam mit dem Klienten an wo und wie er selbstständiger in diesen vorgeführten Kategorien werden kann.

Der Mensch und seine Tätigkeit sind in der Umwelt integriert. Hier wirken **physische, institutionelle, kulturelle und soziale Aspekte** auf die Person ein und werden von der Therapeutin in Kenntnis genommen.

---

*„Betrachtet man das Leben als einen Fluss, so stellen alle natürlichen Elemente darin auch einen wesentlichen Teil des Lebens dar – das Selbst, die Gesellschaft und die Lebensumstände sind in einem großen untrennbar miteinander verbunden. Nicht die isolierte Steuerung des Geschehens durch das Individuum, sondern das Zusammenspiel aller Elemente prägen dabei auch das Verständnis von Gesundheit und „Well-Being“.“*

Übernommenes Zitat von Iwama.  
2006 im Artikel von Kranz 2010 S.249



Aufgabe des Ergotherapeuten ist es, den Klienten zu unterstützen in einem stärkeren und bedeutungsvollen Lebensfluss zu leben.

---

Mehr Infos: [www.myriamtanios.at](http://www.myriamtanios.at)